

70 Jahre Turnerbund Neckarsteinach

Ehrungen und Glückwünsche beim Festbankett – Sportliche Darbietungen

Der Neckarsteinacher Turnerbund, der als einziger „Hessenverein“ dem Turngau Heidelberg angeschlossen ist, konnte übers Wochenende seinen 70. Geburtstag feiern und zu diesem Anlaß einen großen sportlichen Rahmen stecken, der in zahlreichen Veranstaltungen zum Ausdruck kam.

Beim Festabend am Samstag begingen die 400 Mitglieder, die vielen Freunde und Gäste, ein würdiges Festbankett, welches mit der Ehrung verstorbener Mitglieder eingeleitet wurde. Fred Ebert in seiner Eigenschaft als erster Vorsitzender konnte nach der Begrüßung der Gäste, unter denen sich auch Bürgermeister Kollerer als Schirmherr des Festes befand, Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Kübler, Altbürgermeister Feurer, Gauvorsitzender Hans Schneider, Handballkreisfachwart Stoll, die beiden Ortsgeistlichen u. a. einen historischen Rückblick geben in die Vergangenheit des jubilierenden Vereins. Er beleuchtete dann die einzelnen sportlichen Erfolge im Turnen, Sport und Spiel, erwähnte auch das Auf und Ab des Vereins und schließlich auch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen im Heidelberger Turngau. Fred Ebert sprach die Hoffnung aus, daß man in Neckarsteinach bald in eigener Halle trainieren kann und auch Handballspiele, die man immer noch beim Nachbarn durchführen müsse, abhalten kann.

Bürgermeister Kollerer, der als Schirmherr dem Verein die Glückwünsche der städtischen Gremien überbrachte und sich dann freute, daß dieses Jubiläum durchgeführt werden kann, hatte in seiner weiteren Ansprache einen großen Leistungskatalog der

Stadt in bezug auf die finanziellen Möglichkeiten aufgezählt.

Die Stadt habe alles getan, daß der derzeitige Sportplatz in städtischen Besitz komme und auch weiteres Gelände erworben wurde, das nun laufend ausgebaut wird und nur dem Sport erhalten werden müsse. Bolzplätze und weitere Einrichtungen, aber auch die Wartung des Rasenplatzes in Darsberg seien weitere Investitionsmaßnahmen, die von der Stadtverordnetenversammlung gebilligt wurden. Und wenn dann im nächsten Jahr die optimalste Lösung für die Stadt Neckarsteinach fertiggestellt sein wird, nämlich die Gemeinschaftshalle, in der alle Vereine ihre Veranstaltungen, aber auch die Stadt und die Schule, abhalten können, dann dürfe man mit Stolz in Neckarsteinach auf all diese Dinge hinweisen, denn immerhin habe dann die Stadt mehr als 1,8 Mio. DM investiert und dies zum Wohle aller Bürger und für die weitere Förderung des Sports.

Mit einem herzlichen Dank an den Verein, auch für die gute und stete Zusammenarbeit mit der Stadt wünschte der Bürgermeister dem Jubilar ein weiteres „Glück auf“ und als Jubiläumsgabe erhielt Vorsitzender Ebert eine Geldspende der Stadt.

Dann ehrte Hans Schneider im Namen des Turngaus Heidelberg Hans Ebert, Hanna Ebert, Käthen Ebert und Ludwig Schmitt mit der Ehrennadel und der Urkunde des Turngaus und bescheinigte in seiner Ansprache die guten Beziehungen und vor allem auch die guten sportlichen Leistungen im Turnerbund Neckarsteinach. Handballkreisfachwart Stoll zeichnete Karl Ostreicher, Georg Wild und Heinrich Krieger mit der Handballehrennadel aus, die zu den

Gründern und Förderern der Handballabteilung zählten und dann wurden Heinrich Ebert und Fritz Boxberger wegen ihrer großen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. -Z-

RNZ am Montag, dem 26.8.1974



IN NECKARSTEINACH wurde das 70jährige Bestehen des Turnerbundes mit einem eindrucksvollen Festbankett gefeiert. Auf unseren Bildern wurden die Ehrungen während des Festabends festgehalten: (Bild links) Heinrich Ebert und Fritz Boxberger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, (Bild rechts) für besondere Verdienste erhielten eine Reihe von Mitgliedern die Ehrennadel überreicht. (Fotos: Zimmermann)